



Interview mit Gott



Unser Autor **Hubert Kölsch** schrieb auch ein Buch zum Thema: „Gott antwortet immer“. Verlag: Books On Demand 2012; ISBN 978-3-8482-0248-5.
Jetzt ist ein neues Buch von ihm erschienen: „Die Sprache Gottes“. Verlag: Books On Demand 2014; ISBN 978-3-7357-9242-6. Beide Bücher erhältlich auch unter: www.MONDHAUS-SHOP.de

VON HUBERT KÖLSCH

Die Überlegung, was man Gott gerne fragen möchte, ist nicht neu. Eine der großen Fragen ist sicherlich immer noch, warum Gott das alles zulässt. Aber es gibt auch die vielen ganz persönlichen Fragen nach unserer Gesundheit, nach unserer Lebensaufgabe ... Immer wieder habe ich mir überlegt, was ich Gott fragen könnte: Was hält er von Facebook? Ist Gott weiblich oder männlich? Ob er das ENGELmagazin liest? Wenn ich nun als Reporter ein Interview mit Gott führen würde ... Gar nicht so einfach, also probiere ich es mal.

Reporter: Lieber Gott, die Mehrheit unserer Leserinnen und Leser beschäftigt sich mit den Engeln und weniger mit Gott. Stört dich das?

Gott (lacht): Engel sind so wundervolle Wesen und ich liebe Engel. Wie kann ich da böse sein? Im Gegenteil, ich bin sehr glücklich, dass sich immer mehr Menschen mit Engeln beschäftigen, das ist gut für uns alle.

Reporter: Bist du wirklich allmächtig?

Gott: Ich bin so mächtig, wie die Menschen es zulassen. Natürlich kann ich eingreifen, aber dann müsste ich alles verändern. Das ist wie in einer Firma. Wenn der Chef mit seinen Mitarbeitern nicht zufrieden ist, kann er alle entlassen. Das ist auch allmächtig. Und dann? Dann geht auch nichts weiter. Also muss der Chef versuchen, gemeinsam mit den Mitarbeitern nach Lösungen zu suchen. Genauso ist es bei mir. Ich bin darauf angewiesen, dass die Menschen mit mir kooperieren, dann können sich alle entwickeln. Meine Zusammenarbeit mit den Menschen ist Teamarbeit. Natürlich bin allmächtig, aber diese Allmacht kann ich nur einsetzen, wenn sich die Menschen für mich öffnen.

Reporter: Aber du bist der Chef und gibst die Richtung vor.

Gott: Es stimmt, dass ich der Chef bin. Wenn ich die Richtung vorgebe und kein Mensch geht in die Richtung, was nutzt es mir? Meine Aufgabe liegt darin, den Menschen zu helfen und sie zu unterstützen. Ein Unternehmen ist erfolgreich, wenn die Menschen sich mit den Zielen identifizieren. Genauso ist es mit den Menschen und mir.

Reporter: Du sprichst immer wieder vom Unternehmen. Führst das Himmelreich wie ein Unternehmen?

Gott: Nein (lacht). Ich versuche Bilder zu wählen, die

die Menschen kennen und verstehen. Leider verstehen wir uns allzu oft nicht.

Reporter: Das ist ein häufiger Kritikpunkt, dass die Menschen dich nicht hören oder dass du nicht anwesend bist.

Gott: Ich kann die Menschen verstehen, wenn sie so empfinden, doch ich bin immer präsent. Nur nehmen mich die Menschen nicht wahr oder sie vergessen mich. Es stimmt, im Moment gibt es zwischen den Menschen und mir ein Kommunikationsproblem. Deswegen schicke ich verstärkt Erzengel Michael auf die Erde, der versuchen soll, den Teamgeist zwischen uns zu stärken.

Reporter: Es gibt immer mehr Konflikte auf der Welt und die modernen Technologien entfremden uns von der geistigen Welt. Eigentlich kannst du nicht zufrieden sein.

Gott: Ob ich zufrieden bin oder nicht hängt von einem Ziel oder einer Erwartung ab. Das habe ich aber nicht. Es ist die Aufgabe der Menschen, sich spirituell zu entwickeln. Wir in der geistigen Welt können dabei helfen, aber die Arbeit selbst muss von den Menschen geleistet werden. Wenn du mich nach meiner Einschätzung über den Lauf der Welt fragst, so muss ich sagen: Ich bin sehr besorgt, weil sich zu viele Menschen von ihren spirituellen Aufgaben abbringen lassen. Es gibt aber auch viel positive Entwicklungen, zum Beispiel dass sich immer mehr Menschen mit Vergebung beschäftigen. Persönlich freue ich mich, dass ich außerhalb der Kirchen wahrgenommen werde. Ich bin gerne in der Kirche, aber nicht nur. Ich möchte für alle Menschen ein Ansprechpartner sein.

Reporter: Was sind deine nächsten Pläne?

Gott: Ich habe keine Pläne. Jeder Tag ist für mich neu und ich schaue, wo Menschen mich brauchen und dort werde ich sein. Das ist mein Versprechen. Für Pläne und Projekte sind meine Erzengel zuständig. Sie versuchen den Menschen bei allen großen Herausforderungen zu helfen.

Reporter: Wenn du Mensch wärst, welche Erfahrungen möchtest du machen?

Gott: Ich werde in die Oper gehen, ein Fußballspiel ansehen, einsam auf einem Berggipfel sitzen und viele Menschen umarmen.

Reporter: Vielen Dank für das himmlische Gespräch. ☺